

Universitätskurs

Klinische Risikobewertung in
der Gesundheitsversorgung
für die Krankenpflege





Universitätskurs

Klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/universitatskurs/klinische-risikobewertung-gesundheitsversorgung-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Das Pflegepersonal ist eine der wichtigsten Säulen des Managements der Patientensicherheit, und seine Rolle bei der Identifizierung, Bewertung und Prävention klinischer Risiken ist von wesentlicher Bedeutung. Die klinische Risikobewertung ist ein komplexer Prozess, der die Identifizierung von Risikofaktoren, die Bewertung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines unerwünschten Ereignisses und die Umsetzung von Präventivmaßnahmen zu dessen Vermeidung umfasst. Zur Durchführung dieses Prozesses ist eine spezialisierte Fortbildung erforderlich, um die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben. Als Antwort auf diesen Bedarf hat TECH ein komplettes Programm entwickelt, das jeden dieser Aspekte auf aktualisierte Weise mit einer 100%igen Online-Methodik in einem flexiblen und dynamischen Format behandelt.



“

Dank dieses kompletten Universitätskurses werden Sie in Bezug auf die fortschrittlichsten Modelle zur Gewährleistung der Patientensicherheit in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und in der Primärversorgung auf dem neuesten Stand sein"

Die klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung ist eine entscheidende Komponente, um eine optimale und personalisierte Patientenversorgung zu gewährleisten. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Panamerikanische Gesundheitsorganisation (PAHO) betonen die Bedeutung dieser Bewertung in der medizinischen Praxis, da sie eine sicherere, effizientere und effektivere Versorgung ermöglicht.

In diesem Bereich wird sie zu einem grundlegenden Faktor bei der Antizipation und Prävention möglicher Komplikationen oder unerwünschter Ereignisse bei Patienten. Durch die Bewertung des klinischen Risikos können Gesundheitsfachkräfte Risikofaktoren wie Vorerkrankungen, Lebensbedingungen und Umweltfaktoren identifizieren, die die Prognose und Entwicklung des Patienten beeinflussen könnten. Diese Informationen ermöglichen es dem medizinischen Personal, die Behandlung und die Maßnahmen auf die spezifischen Bedürfnisse des Patienten abzustimmen und so die Wahrscheinlichkeit negativer Ergebnisse zu verringern.

Der Universitätskurs in Klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung für die Krankenpflege bietet Pflegefachkräften die Möglichkeit, Kenntnisse und Fähigkeiten in diesem Bereich zu erwerben. Das Hauptziel dieses Programms ist es, den Studenten ein spezialisiertes Update in den Modellen der Identifizierung und Bewertung klinischer Risiken sowie der Umsetzung von Präventions- und Kontrollmaßnahmen zu vermitteln.

Darüber hinaus deckt dieser 100%ige Online-Abschluss Themen wie klinische Risikobewertung, Identifizierung von Risikofaktoren, Prävention und Kontrolle klinischer Risiken, Patientensicherheit in der Primärversorgung, Kontrolle von Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen und klinisches Risikomanagement während der COVID-19-Pandemie ab.

Dank der pädagogischen Relearning-Methode, die auf Lernen durch Problemlösung und Teamarbeit basiert, lernen die Studenten, die neuesten Fortschritte aufzugreifen, ihre Kompetenzen im Gesundheitswesen zu erweitern und das erworbene Wissen auf reale Situationen anzuwenden.

Dieser **Universitätskurs in Klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Krankenpflege und klinische Risikobewertung vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden über eine 100%ige Online-Plattform verfügen, die es Ihnen ermöglicht, jederzeit und von jedem elektronischen Gerät mit Internetanschluss auf das Lehrmaterial zuzugreifen"

“

Halten Sie sich mit diesem Programm über die epidemiologische Situation von HAI und multiresistenten Mikroorganismen auf dem Laufenden"

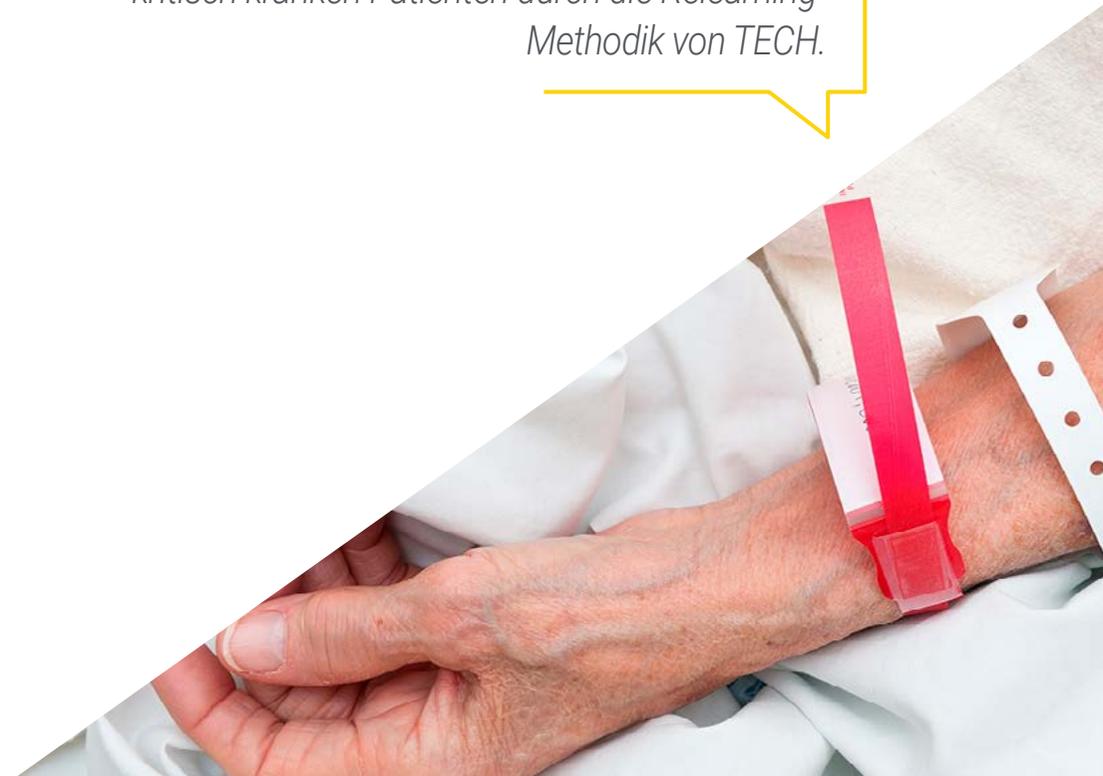
Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Nutzen Sie die Flexibilität, die diese Fortbildung bietet, um Ihr Studium an Ihre Bedürfnisse und Ihren Zeitplan anzupassen.

Beherrschen Sie die Sicherheitsplanungsmaßnahmen für kritisch kranke Patienten und die Protokolle für den Umgang mit unerwünschten Ereignissen bei kritisch kranken Patienten durch die Relearning-Methodik von TECH.



02 Ziele

Dieser Universitätskurs zielt darauf ab, Studenten mit den neuesten wissenschaftlichen Postulaten im Zusammenhang mit einem zentralen Aspekt der Gesundheitsversorgung vertraut zu machen: der klinischen Risikobewertung. Durch dieses Programm beherrschen die Studenten die neuesten Fortschritte bei den Instrumenten und Methoden zur Identifizierung, Bewertung und Vorbeugung von klinischen Risiken, wodurch sie in die Lage versetzt werden, ihre Arbeit als Pflegefachkräfte effektiv auszuführen und zum Management der Patientensicherheit beizutragen. Darüber hinaus wird das Programm zu 100% online unterrichtet, was eine größere Flexibilität bei der Organisation der akademischen Ressourcen und eine Anpassung an das Lerntempo jedes einzelnen Studenten ermöglicht.



“

Sie werden sich mit der Bedeutung der Sicherheitskultur im Gesundheitswesen und deren Förderung durch modernste Techniken auseinandersetzen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Analysieren der Bedeutung der Humanisierung des Gesundheitswesens, der Notwendigkeit des Respekts vor dem Leben, der Menschenwürde und eines ganzheitlichen Verständnisses der Person, die durch eine Krankheit verwundbar ist
- ♦ Erkennen der Situationen und Risikofaktoren bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Bestimmen der wichtigsten Präventivmaßnahmen, die in der pädiatrischen Patientensicherheit eingesetzt werden
- ♦ Begründen der Bedeutung und der Leitlinien für die Sicherheit in der Chirurgie im öffentlichen Gesundheitswesen durch die Festlegung eines Mindestmaßes an Maßnahmen
- ♦ Analysieren von Strategien zur Patientensicherheit, die aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens stammen



Erreichen Sie Ihre Ziele dank einer umfangreichen Bibliothek mit didaktischen Ressourcen und in Begleitung der besten Fachleute des Sektors"





Spezifische Ziele

- ◆ Vermitteln eines ganzheitlichen Überblicks über alle Elemente, die die Patientensicherheit beeinflussen können
- ◆ Vertiefen der verschiedenen Phasen, die das klinische Risikomanagement ausmachen
- ◆ Festlegen von Maßnahmen, um unerwünschte Ereignisse zu verhindern, durch das notwendige Wissen, um sie zu minimieren
- ◆ Identifizieren von Präventions- und Kontrollmaßnahmen zur Reduzierung von Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen
- ◆ Vorschlagen von Maßnahmen, die auf die Beteiligung der Nutzer an der Patientensicherheit abzielen
- ◆ Entwickeln von Abhilfemaßnahmen zur Minimierung des klinischen Risikos
- ◆ Analysieren des Konzepts der Zufriedenheit und der wahrgenommenen Qualität Identifizieren der Instrumente für Benutzerfeedback
- ◆ Erläutern der verschiedenen Modelle und Systeme für das Management von unerwünschten Ereignissen
- ◆ Aktualisieren des Wissens über Patientensicherheit
- ◆ Vorschlagen von Techniken und Instrumenten zur Verbesserung der Patientensicherheit
- ◆ Entwickeln der Instrumente zur Durchführung eines Sicherheitsplans
- ◆ Analysieren der verschiedenen Modelle von Leitlinien für die klinische Praxis und die Bewertung der Einhaltung dieser Leitlinien
- ◆ Eingehen auf die Grundlagen der Patientensicherheit im Gesundheitswesen

03

Kursleitung

Der Lehrkörper dieses Programms besteht aus einem Dozententeam hochqualifizierter Fachleute mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und der klinischen Risikobewertung. Diese Fachleute haben auf der Grundlage ihrer Erfahrungen in der täglichen Praxis die modernsten Inhalte in diesem Bereich zusammengestellt und so den Lehrplan dieses hochwertigen Universitätskurses strukturiert. Darüber hinaus haben sie eine umfangreiche Bibliothek mit Lehrmitteln entwickelt, die es den Studenten ermöglicht, von überall und zu jederzeit auf die Inhalte zuzugreifen.





“

*Ein hochqualifizierter und erfahrener Lehrkörper
wird Sie beim Lernen mit den fortschrittlichsten
pädagogischen Mitteln des Bildungssektors
begleiten“*

Leitung



Dr. Paredes Esteban, Rosa María

- Leiterin der Abteilung für klinisches Management in der pädiatrischen Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am medizinisch-chirurgischen Krankenhaus von Jaén
- Leiterin der Fortbildung in pädiatrischer Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Koordinatorin der Bioethik-Kommission der Spanischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
- Vizepräsidentin der Ethikkommission des Gesundheitswesens der Provinz Córdoba
- Koordinatorin des Ausschusses für Gefäßanomalien des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Koordinatorin der Bioethikkommission für Lebendspender-Transplantation
- Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- Universitätsexperte in Kommunikation mit dem pädiatrischen Patienten
- Universitätsexperte in klinisches Management
- Universitätskurs in Spezialisierung auf Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- Universitätskurs in Spezialisierung in Bioethik
- Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Pädiatrische Endoskopische Chirurgie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Redaktionsausschuss der Zeitschrift der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Wissenschaftlicher Bewertungsausschuss der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie

Professoren

Fr. López Cabrera, Estefanía

- ◆ Pflegedienstleiterin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ◆ Pflegefachkraft in der Abteilung für Arbeitsmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ◆ Dozentin im Bereich Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ◆ Lehrbeauftragte in der Abteilung für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit an der Universität von Córdoba
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz an der Universität von Córdoba
- ◆ Masterstudiengang in Arbeitsmedizin im Umfeld des Gesundheitswesens von der Europäischen Universität Miguel de Cervantes
- ◆ Masterstudiengang in Pharmakotherapie für Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement von der Universität Isabel I von Burgos
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Fr. Corpas Nogales, María Elena

- ◆ Koordinatorin des Andalusischen Melde- und Lernsystems für Patientensicherheitsvorfälle, notificASP
- ◆ Dozentin an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ◆ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen und an der Universität von Granada
- ◆ Universitätsexperte in Gesundheitswissenschaftliche Forschung: Quantitative und Qualitative Methoden von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen und der Universität von Granada
- ◆ Diplom für Weiterführende Studien in Statistik und Unternehmensforschung von der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Mathematische Wissenschaften von der Universität von Granada

Dr. Salcedo Leal, Inmaculada

- ◆ Leiterin der Abteilung für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Gutachterin der Expertenbank der Staatlichen Evaluierungsagentur (MINECO)
- ◆ Ansprechpartnerin der Andalusischen Regionalregierung in der Phase Verringerung der Isolation und Soziale Distanzierungsmaßnahmen
- ◆ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für medizinische und chirurgische Wissenschaften der Fakultät für Medizin und Krankenpflege der Universität von Córdoba
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba
- ◆ Fachärztin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Krankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Krankenhaus Virgen Macarena von Sevilla und dem Gesundheitszentrum Pino Montano von Sevilla
- ◆ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsverwaltung an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen von Granada
- ◆ Universitätsexperte in Qualität von Gesundheitseinrichtungen von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen von Granada
- ◆ Mitglied von: Präsidentin der Nationalen Kommission für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit, Vizepräsidentin der Spanischen Gesellschaft für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement (SEMPSPGS), Vizepräsidentin der Andalusischen Gesellschaft für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement (SAMPSPGS), Sprecherin des Andalusischen Regionalministeriums für Gesundheit und Familien in der Expertengruppe für das Coronavirus, Sprecherin des Rates für Warnmeldungen mit Großem Einfluss auf die Öffentliche Gesundheit

Fr. Castro Ruz, María José

- ◆ Stellvertretende Direktorin für Krankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Koordinatorin der Referenzeinheiten des Ministeriums für Gesundheit und Sozialpolitik am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Koordinatorin des ERAS-Programms für Kolorektale und Hepatobiliäre Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Koordination des GERM-Programms für bariatrische Chirurgie und hämatologische gynäkologische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Koordinatorin des ASCO-QOPI-Zertifizierungsprogramms der Abteilung für Medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Mitglied der Gruppe zur Überprüfung von Standardarbeitsanweisungen am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Dozentin an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ◆ Dozentin für Fortbildung im Bereich der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ◆ Universitätsexperte in Management des Gesundheitswesens an der Universität von Granada
- ◆ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit von der Universität von Granada
- ◆ Spezialisierung auf das Zertifizierungsmodell und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Amerikanischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie: ASCO
- ◆ Mittlere Berufsausbildung in Risikoprävention am Arbeitsplatz

- ◆ Zertifizierte Gutachterin für ISQua (International Society for Quality in Health Care)
- ◆ Mitglied von: Präsidentin der Kommission für geschlechtsspezifische Gewalt des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Sekretärin der Kommission für Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Mitglied für Spanien bei der Ausarbeitung der Norm ISO/CD 22336: Security and Resilience-Organisational Resilience-Guidelines for Resilience Policy and Strategy, Sekretärin der Andalusischen Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen. SADECA und Mitglied von Arbeitsgruppen für die Überarbeitung der Kriterien für die Benennung von Referenzeinheiten des Gesundheitsministeriums (CSUR)

Dr. Aguilar Romero, María del Carmen

- ◆ Fachärztin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Cordoba
- ◆ Fachärztin für Psychiatrie am Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada
- ◆ Dozentin für den Kurs „Internationaler Schutz und Menschenrechte im sozio-gesundheitlichen Kontext“ an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ◆ Lehrbeauftragte des Dienstes für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit an der medizinischen Fakultät von Córdoba (UCO)
- ◆ Außerordentliche Professorin für Psychiatrie an der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Ehrenamtliche Mitarbeiterin der Abteilung für Medizin und Chirurgie, die theoretische Kurse in Psychiatrie an der Universität Rey Juan Carlos hält
- ◆ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der EASP
- ◆ Universitätskurs in Psychische Gesundheit in Situationen Politischer Gewalt und Katastrophen von der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Moreno Campoy, Elvira Eva

- ◆ Direktorin der Strategie für Patientensicherheit im Andalusischen Öffentlichen Gesundheitssystem
- ◆ Dozentin im Fachbereich Qualität und Patientensicherheit der Universität von Granada an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ◆ Dozentin für Klinische Sicherheit am Universitären Zentrum für Krankenpflege in Ronda der Universität von Málaga
- ◆ Studienleiterin und Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten des Gesundheitsforschungsfonds (FIS) und des Andalusischen Gesundheitsministeriums
- ◆ Koordinatorin der Kommission für Patientensicherheit der Spanischen Gesellschaft der Apotheker der Grundversorgung
- ◆ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Málaga
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität von Granada
- ◆ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Universität von Granada
- ◆ Experte in Qualität in Gesundheitseinrichtungen von der Universität von Granada
- ◆ Aufbaustudiengang in Biomedizinischer Publikationsvorbereitung von der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Aufbaustudiengang in Pharmazeutisches Management in der Grundversorgung von der Universität von Barcelona
- ◆ Mitglied von: Sprecherin des Verwaltungsrats der Andalusischen Gesellschaft für Qualitätssicherung und Redaktionsausschuss der Zeitschrift SADECA

Dr. López Moreira, Sheila

- ◆ Fachärztin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Cordoba
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela
- ◆ Höhere Berufsausbildung in pathologischer Anatomie und Zytologie

Fr. Trillo López, Paloma

- ◆ Technische Beraterin im Regionalen Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz
- ◆ Pflegefachkraft und Technische Beraterin im Generalsekretariat für Humanisierung, Planung, Sozial- und Gesundheitsfürsorge und Konsum des Regionalministeriums für Gesundheit und Konsum
- ◆ Pflegefachkraft in der Kinderkrankenpflege
- ◆ Universitätsexperte in Ernährung, Gesundheit und Funktionelle Lebensmittel von der UNED
- ◆ Universitätsexperte in Ressourcenmanagement in der Krankenpflege von der UNED
- ◆ Universitätsexperte in Zellwachstum und Krebs an der UNED
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Málaga

Fr. Romero Romero, Lucía

- ◆ Pflegefachkraft in der Abteilung für Tracking im Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Klinisches Management der Inneren Medizin in der Abteilung COVID-19 des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Universitätsexperte in Hämodialyse und Nierentransplantation für Pflegekräfte an der Universität Antonio de Nebrija
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz, Spezialisierung auf Industriehygiene an der Universität von Córdoba
- ◆ Universitätsexperte in Mechanische Beatmung und Atemwegspflege für Pflegekräfte an der Universität Antonio de Nebrija
- ◆ Universitätsexperte in Polytrauma und ICU-Monitoring für Pflegekräfte an der Universität Antonio de Nebrija
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Fr. Pérez Moreira, Rosalía

- ♦ Verwaltungstechnikerin in den Zentralen Diensten des Andalusischen Gesundheitsdienstes
- ♦ Dozentin für Klinische Praxis im Rahmen des Studiums der Physiotherapie an der Universität von Sevilla
- ♦ Dozentin für Gesundheitslehre an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Universitätskurs in Physiotherapie an der Universität von Sevilla und Hochschulabschluss an der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheit und Lebensqualität
- ♦ Masterstudiengang in Pflege für Angehörige
- ♦ Universitätsexperte in Pflege für Pflegende Angehörige
- ♦ Universitätsexperte in Pflege von Kranken und Pflegern
- ♦ Expertin für Qualität in Gesundheitseinrichtungen

Fr. Cristino Espinar, María Soledad

- ♦ Aufsicht über die Apothekenabteilung des Universitätskrankenhauses Reina Sofía
- ♦ Koordination der Andalusischen Strategielinie für Patientensicherheit bei Außerklinischen Notfällen
- ♦ Dozentin im Kurs für Patientensicherheit der EASP
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege der Universität von Granada
- ♦ Universitätskurs in Bioethik an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ ISO 14155:2011 - GPC-Zertifikat der Weltorganisation für Medizinprodukte
- ♦ Experte in Gesundheitsmanagement von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Experte in Qualität und Patientensicherheit von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen



Dr. Ferrer Higuera, María José

- ♦ Medizinische Direktorin des Bereichs Gesundheitsmanagement im Norden Córdoba
- ♦ Stellvertretende Medizinische Direktorin des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Ausbilderin für Grund- und Aufbaukurse in Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) für den Europäischen Rat für Wiederbelebung (ERC)
- ♦ Dozentin für das Spezialisierungsdiplom in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen, das von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen (EASP) verliehen wird
- ♦ Masterstudiengang in Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen durch Innovatives Ressourcenmanagement an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cordoba
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Bioethik an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Managemententwicklung im Gesundheitswesen an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien im Programm „Fortschritte in Medizinisch-Chirurgischen Fachgebieten“ der Abteilung für Medizinisch-Chirurgische Fachgebiete der Universität von Córdoba

Dr. González Morales, Laura

- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Fachärztin am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora del Prado
- ♦ Fachärztin im Gesundheitsbezirk Poniente de Almería
- ♦ Privater Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Nationalen Schule für Gesundheit, Institut Carlos III

Dr. Ruiz Salcedo, Sofía

- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Bewertung der Einhaltung des speziellen Impfplans bei rheumatologischen Patienten am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Dozentin im Fortbildungskurs für Respiratorische Pathologie für Assistenzärzte und Tutoren in der multiprofessionellen Abteilung für Familien- und Gemeinschaftspflege in Córdoba



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

04

Struktur und Inhalt

Das Programm bietet einen aktuellen Lehrplan zum klinischen Risikomanagement in verschiedenen Bereichen der Gesundheitsversorgung. In zwei kompletten Modulen von 12 Wochen Dauer konzentriert sich der Kurs auf das klinische Risikomanagement und die Patientensicherheit. Behandelt werden u. a. Themen wie sichere klinische Praktiken, Sicherheitsplanung für kritisch kranke Patienten, Patientensicherheit in Gesundheitszentren, Primärversorgung und psychische Gesundheit sowie die Entwicklung und Umsetzung von Sicherheitsprogrammen. Darüber hinaus stellt TECH hochwertige pädagogische Hilfsmittel zur Verfügung, um die Aktualisierung der Studenten im Programm zu erleichtern, wie z. B. Videozusammenfassungen zu jedem Thema, Forschungslektüre und klinische Fallstudien. Das gesamte Material ist 24 Stunden am Tag von jedem elektronischen Gerät mit Internetanschluss aus verfügbar.



“

Eine einzigartige Gelegenheit, ein spezialisiertes Update über klinisches Risikomanagement und Patientensicherheit im Gesundheitswesen zu erwerben"

Modul 1. Klinisches Risikomanagement

- 1.1. Meldesysteme für Zwischenfälle
 - 1.1.1. Patientensicherheit. Sicherheitskultur
 - 1.1.2. Meldesysteme für Zwischenfälle
 - 1.1.2.1. Unerwünschtes Ereignis. Sentinel-Ereignis
 - 1.1.3. Sichere klinische Praktiken bei stationären Patienten
 - 1.1.3.1. Korrekte Identifizierung des Patienten
- 1.2. Infektionskontrolle. Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen (HAI) als unerwünschtes Ereignis
 - 1.2.1. Epidemiologische Situation der HAI
 - 1.2.2. HAI-Klassifizierung
 - 1.2.3. Multiresistente Mikroorganismen und Beziehung zu HAI
- 1.3. Sicherheitsplanung für kritisch kranken Patienten
 - 1.3.1. Risikofaktoren für unerwünschte Ereignisse auf der Intensivstation
 - 1.3.2. Maßnahmen bei unerwünschten Ereignissen bei kritisch kranken Patienten
 - 1.3.3. Korrekturmaßnahmen. Sicherheitskultur
- 1.4. Patientensicherheit in sozialmedizinischen Einrichtungen
 - 1.4.1. Probleme der Patientensicherheit in sozialmedizinischen Einrichtungen
 - 1.4.2. Biologische Sicherheit in sozialmedizinischen Einrichtungen
 - 1.4.3. Verbesserung der Patientensicherheit in sozialmedizinischen Einrichtungen
- 1.5. Patientensicherheit in der Primärversorgung
 - 1.5.1. Nebenwirkungen bei der Entlassung von Patienten
 - 1.5.2. Medikamentenabgleich bei der Entlassung
 - 1.5.3. Check-list bei kleinen ambulanten Operationen
- 1.6. Klinische Sicherheit in der Abteilung für psychische Gesundheit
 - 1.6.1. Sicherheitsvorfälle in der Abteilung für psychische Gesundheit
 - 1.6.2. Sichere klinische Verfahren
 - 1.6.2.1. Arzneimittel, ambulante und stationäre Pflege
 - 1.6.3. Einbeziehung der Benutzer in die Patientensicherheit
- 1.7. Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen. Universelle Maßnahmen zur Prävention von Infektionen
 - 1.7.1. Standardvorkehrungen
 - 1.7.2. Besondere Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Übertragung
 - 1.7.3. Bedeutung der Handhygiene in der Krankenhausumgebung



- 1.8. Primäre Prävention von Infektionen. Impfstoffe und Prophylaxe
 - 1.8.1. Impfung von gesunden Erwachsenen
 - 1.8.2. Impfung von Risikogruppen
 - 1.8.3. Impfung und Postexpositionsprophylaxe bei Gesundheitspersonal
- 1.9. Klinisches Risikomanagement während der COVID-Pandemie
 - 1.9.1. Rechtlicher Rahmen der Pandemie. Internationaler Ansatz
 - 1.9.1.1. Der Notfallausschuss der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV 2005)
 - 1.9.1.2. Gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite (PHEIC)
 - 1.9.2. Schulung und Information für Patienten und Fachleute
 - 1.9.3. Kreisläufe und persönliche Schutzausrüstung
- 1.10. Bewertung der Zufriedenheit im Gesundheitswesen: Eine Herausforderung an die Qualität
 - 1.10.1. Die Patientenerfahrung
 - 1.10.2. Die Messung der Erfahrung
 - 1.10.3. Implementierung und Nutzen

Modul 2. Fehler in der Gesundheitsversorgung und unerwünschte Ereignisse

- 2.1. Fehler in der Gesundheitsversorgung. Konditionierende Faktoren
 - 2.1.1. Fehler in der Gesundheitsversorgung. Ausmaß
 - 2.1.2. Sicherheitskultur
 - 2.1.2.1. Verständnis, Erkennung und Management von unerwünschten Ereignissen
 - 2.1.3. Benachrichtigung und Management von Zwischenfällen
- 2.2. Identifizierung kritischer Punkte in einer Organisation. Gesundheitsprozess
 - 2.2.1. Situationsanalyse zur Identifizierung von kritischen Risikopunkten
 - 2.2.2. Strategien zur Vorgehensweise und Prävention
 - 2.2.3. Kommunikationsplan für kritische Risikopunkte
- 2.3. Risikomanagement. Zwischenfälle und unerwünschte Ereignisse
 - 2.3.1. Modelle, Methoden und Werkzeuge
 - 2.3.2. Meldesysteme. Aufzeichnung von unerwünschten Ereignissen
 - 2.3.3. Identifizierung von unerwünschten Ereignissen durch Analyse der Krankenakte
 - 2.3.3.1. Global Trigger Tool

- 2.4. Proaktives Risikomanagement
 - 2.4.1. Risikovermeidung. Proaktives Risikomanagement-Tool
 - 2.4.2. Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA)
 - 2.4.3. Anwendung der Methodik in einem Gesundheitsprozess
- 2.5. Methodik der Analyse von Sentinel-Events
 - 2.5.1. Analyse der Grundursache
 - 2.5.2. RCA-Methodik für ein Sentinel-Event. Anwendung
 - 2.5.3. Behandlung des 1., 2. und 3. Unfallopfers
- 2.6. Briefing und Debriefing. Sicherheitsrunden
 - 2.6.1. Briefing
 - 2.6.2. Debriefing
 - 2.6.3. Sicherheitsrunden
- 2.7. Eindeutige Identifizierung und Verifizierung von Patienten
 - 2.7.1. Notwendigkeit einer eindeutigen Identifizierung des Patienten
 - 2.7.2. Eindeutige Systeme zur Patientenidentifizierung
 - 2.7.3. Systeme zur Patientenverifizierung
- 2.8. Sichere Übertragung von Patienten
 - 2.8.1. Kommunikation zwischen Fachleuten
 - 2.8.2. Werkzeuge für eine effektive Kommunikation
 - 2.8.3. Fehler bei der Übertragung zwischen Fachleuten
- 2.9. Entwicklung eines Programms zur Patientensicherheit
 - 2.9.1. Methodik für die Entwicklung eines Sicherheitsprogramms
 - 2.9.2. Analyse kritischer Risikopunkte
 - 2.9.3. Bewertung eines Sicherheitsprogramms. Indikatoren
- 2.10. Implementierung eines Patientensicherheitsprogramms in einer klinischen Abteilung. Monitoring und bewährte Praktiken
 - 2.10.1. Monitoring eines Patientensicherheitsprogramms
 - 2.10.2. Bewährte Praktiken zur Patientensicherheit
 - 2.10.3. Bewertung und Verbesserungsvorschläge für ein Programm zur Patientensicherheit

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



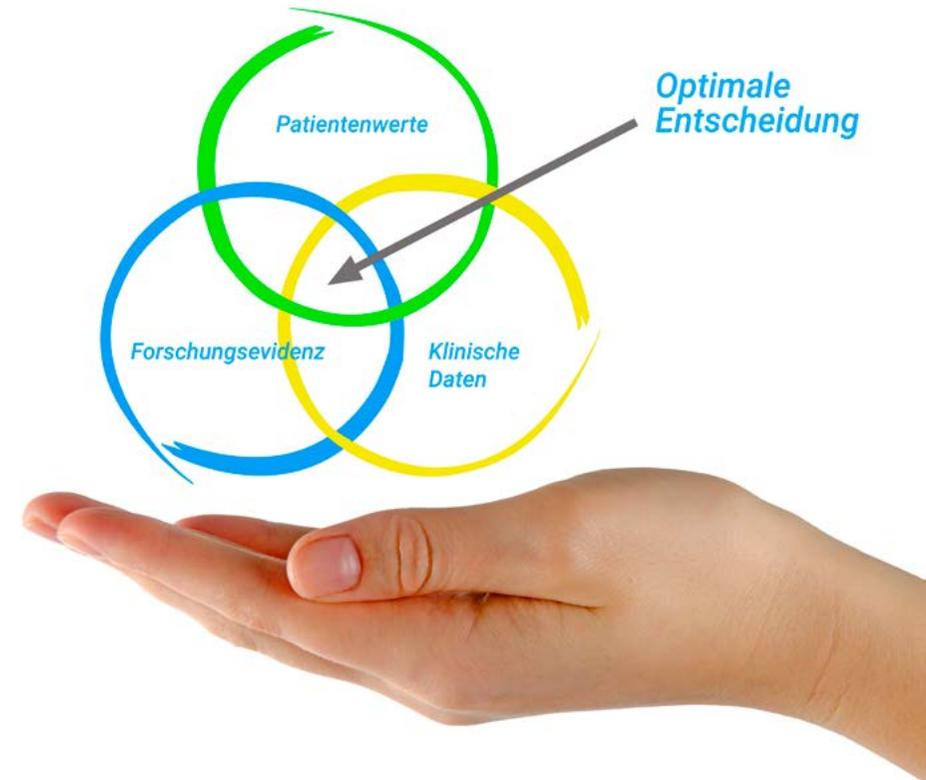
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

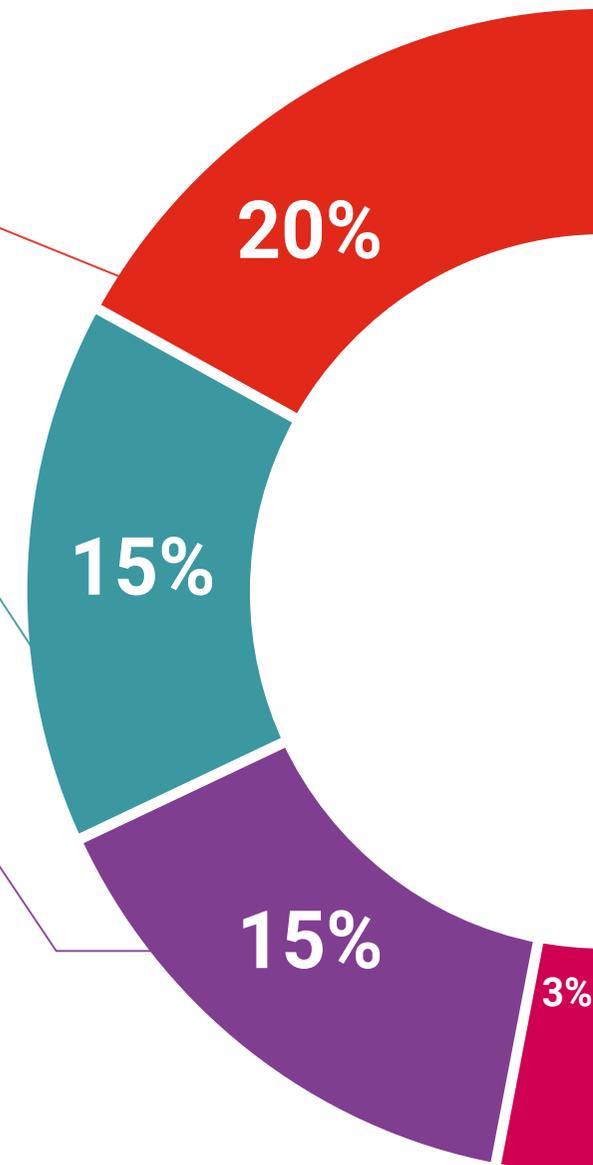
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

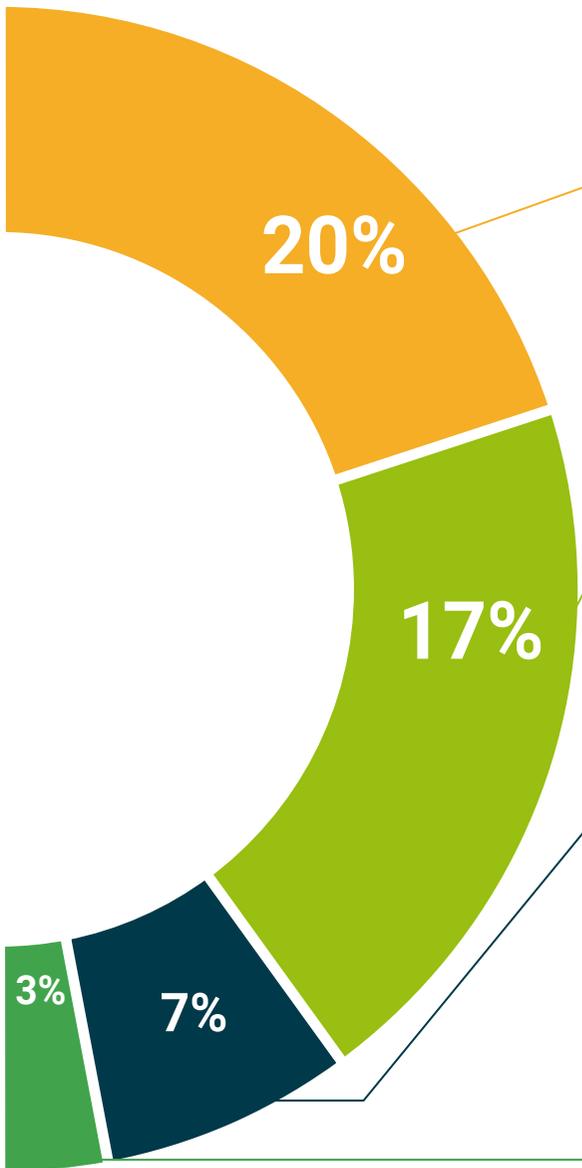
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätskurs in Klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Klinische Risikobewertung in der Gesundheitsversorgung für die Krankenpflege**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Wochen**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer sprachen

tech technologische
universität

Universitätskurs

Klinische Risikobewertung in
der Gesundheitsversorgung
für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Klinische Risikobewertung in
der Gesundheitsversorgung
für die Krankenpflege